



Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

BEWERBERINFORMATION – 1. Februar 2010

Nach dem Studium in Deutschland arbeiten –

Die Bundesagentur für Arbeit berät und vermittelt ausländische Absolventen von deutschen Hochschulen

Ein Pilotprojekt der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit in Bonn, in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Bonn, der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Als ausländischer Absolvent einer deutschen Hochschule in Deutschland arbeiten - die gesetzlichen Grundlagen

Für viele Studentinnen und Studenten aus dem Ausland ist ein Studium in Deutschland eine attraktive Alternative zum Studium im Heimatland. Durch die Freizügigkeit haben Absolventinnen und Absolventen aus Ländern der Europäischen Union im Anschluss an ihr Studium in Deutschland die freie Wahl des Arbeitsplatzes, benötigen keine gesonderte Arbeitserlaubnis und die Aufenthaltsgenehmigung ist reine Formsache.

Absolventen aus Staaten außerhalb der EU haben die Möglichkeit, sich ein Jahr lang zur Arbeitssuche in Deutschland aufzuhalten (§16 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz). Sie dürfen eine Arbeit aufnehmen, wenn ihre an der Hochschule erworbene Qualifikation und das Profil der Beschäftigung übereinstimmen. Die Bezahlung und sonstigen Arbeitsbedingungen der angebotenen Stelle dürfen für die ausländischen Absolventen nicht ungünstiger sein als für vergleichbar qualifizierte deutsche Beschäftigte.

Wer innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Studiums eine Arbeitsstelle gefunden hat, muss für die Aufnahme der Beschäftigung eine „Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Beschäftigung“ (§18 Aufenthaltsgesetz) bei der örtlichen Ausländerbehörde beantragen.

Worum geht es in dem Projekt?

Vielen ausländischen Absolventinnen und Absolventen, die gerne nach dem Studium in Deutschland arbeiten möchten, gelingt es nicht, einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Hier setzt die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit mit ihrem Pilotprojekt an.

Die ZAV möchte ausgewählte und gut qualifizierte ausländische Absolventinnen und Absolventen von deutschen Hochschulen mit deutschen Arbeitgebern – aus der Region Bonn oder bundesweit - zusammenbringen. Die Bewerberinnen und Bewerber bekommen so auch die Chance auf einen Berufseinstieg in dem Land, in dem sie studiert haben. Die Arbeitgeber aus Branchen mit stark nachgefragten Fachkräften – unter anderen Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie, Ingenieurwesen,

Informatik – erhalten die Gelegenheit, qualifiziertes internationales Personal mit guten Deutschkenntnissen einzustellen.

Projekthalte

- Auswahl von geeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Beratung der ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten durch die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit Bonn und der ZAV
- Betreuung der ausgewählten Bewerber durch die ZAV mit dem Ziel der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt
- Trainings: „Wie bewerbe ich mich?“ und „Interkulturelle Kompetenz als Ressource in Bewerbungsverfahren“
- Get together – eine Kennenlern-Veranstaltung für Arbeitgeber und Bewerber
- Vermittlung der Bewerberinnen und Bewerber zu Arbeitgebern in der Region Bonn oder bundesweit.

Das International Office der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn und das Akademische Auslandsamt der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie die Fachbereiche beider Hochschulen unterstützen das Pilotprojekt mit Information und Beratung und insbesondere die Interessenten bei der Bewerbung zur Teilnahme am Projekt.

Wer kann am Pilotprojekt teilnehmen?

Das Pilotprojekt richtet sich an Absolventinnen und Absolventen, die aktuell ihr Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn oder an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit dem Bachelor, Master, Diplom oder Staatsexamen beendet haben, beziehungsweise an Studentinnen und Studenten beider Hochschulen, die in 2010 ihr Studium mit dem Bachelor oder Master abschließen werden.

Für die Teilnahme am Pilotprojekt können sich Kandidatinnen und Kandidaten aus den am Arbeitsmarkt zurzeit stark nachgefragten Fachbereichen bewerben. Dazu zählen unter anderen die Bereiche Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie, Ingenieurwesen und Informatik.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt entstehen keine Kosten.

Wie bewirbt man sich?

Wer Interesse hat, an dem Pilotprojekt teilzunehmen, füllt den Fragebogen zur Teilnahme am Projekt „Beratung und Vermittlung von ausländischen Absolventen deutscher Hochschulen“ aus und gibt diesen zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf im International Office der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn ab. Nach der Weiterleitung an die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) wählt die ZAV gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Bonn auf der Grundlage der Stellenangebote von regionalen Arbeitgebern die Bewerberinnen und Bewerber zur Teilnahme aus. Anschließend informiert die ZAV über die weitere Vorgehensweise im Projekt.

Wer ist Ansprechpartner in der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn?

Sandra Groeger, Betreuungsprogramm ausländische Studierende und Doktoranden,
International Office, Tel. +49-228-73 95 27; E-Mail: sandra.groeger@uni-bonn.de.
Sprechstunden: Mo - Fr von 9 -12 Uhr

Termine zur Abgabe der Bewerbung: ab sofort, spätestens Mitte Juli 2010